



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Katastrophenschutz zukunftsfest aufstellen – Mehr dringend benötigtes Personal an den Regierungen schaffen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- endlich das im Konzept Katastrophenschutz Bayern 2025 angekündigte zusätzliche Personal für die Regierungen zu schaffen, das bisher trotz Ankündigung durch die Staatsregierung nicht im Haushalt 2024/2025 enthalten ist,
- gleichzeitig dafür zu sorgen, die Durchhaltefähigkeit des Personals für die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) sicherzustellen und schließlich
- umgehend mit den Landratsämtern und kreisfreien Städten Bedarfsplanung für Personal aufzustellen und nötige Stellen aus dem Staatshaushalt bereitzustellen.

Begründung:

Das Konzept Katastrophenschutz Bayern 2025 der Staatsregierung sieht in einer der zwölf Empfehlungen u. a. die personelle Stärkung der Katastrophenschutzbehörden vor. Bislang wurden bei den Regierungen aber noch keine zusätzlichen Stellen geschaffen, obwohl diese vielfältigen Aufgaben des Katastrophenschutzes wahrzunehmen haben.

Der Stellenaufwuchs wurde zwar groß angekündigt, aber noch immer nicht realisiert. Der Doppelhaushalt 2024/2025 sieht keine Stellenmehrung vor, obwohl der Beschluss des Ministerrates vom 23.01.2024 die Schaffung von zusätzlichen 32 Vollzeitstellen für den Zivil- und Katastrophenschutz an den sieben Regierungen angekündigt hatte.